

Berufswahl: Fünf Schritte zur Berufsfindung

Faktoren der Persönlichkeit bei der Berufswahl

Darunter versteht man, dass es bestimmte Persönlichkeitsmerkmale gibt, die die Wahl eines bestimmten Berufes beeinflussen (etwa werden sehr schüchterne Menschen kaum einen Beruf wählen, in dem sie in der Öffentlichkeit stehen etc.).

Probleme in der Berufswahl

Es gibt viele Dinge, die bei der Berufswahl oder der Jobsuche berücksichtigt werden sollten. Wer sich einen Beruf wählt, sollte sich über das Berufsangebot informieren. Außerdem sollte man sich Gedanken über den Aufbau und die Stärke der eigenen Bedürfnisse und über den Prozess machen, wie eigene Bedürfnisse und die Gegebenheiten der beruflichen Umwelt zusammenwirken. All dies beeinflusst die Entscheidung.

Die Mitwirkung von Verwandten, Freunden, Lehrern oder auch Berufsberatern bei der Berufsfindung kann dabei sehr hilfreich sein. In der Berufsberatung wurden zu diesem Zweck Beratungsstrategien und Methoden zur Messung beruflicher Interessen entwickelt. Psychologische Tests können Aufschluss über die Eignung für eine bestimmte Berufswahl geben oder Auskunft darüber, welche Fähigkeiten und Kompetenzen jemand besitzt, so dass er dies als Entscheidungshilfe bei der Berufsfindung benutzen kann.

Fünf Schritte zur Berufsfindung

In der Literatur findet sich ein sehr interessantes und beeindruckendes 5 Schritte-Modell zur Berufsfindung von Frass/Groyer et.al. Dieses Modell stellt dem „Berufssuchenden aus der Unterstufe“ genau jene Abhandlung an Überlegungen klar dar, die mit der Wahl eines Berufes irgendwie zu tun haben könnten:

1.) ICH LERNE MICH SELBST KENNEN:

WAS sind meine Interessen und Fähigkeiten? WELCHE Wünsche und Erwartungen habe ich?

2.) ICH LERNE DIE BERUFSWELT KENNEN:

interessante Berufe, Berufsfelder, Merkmale der Berufe, Berufsanforderungen, Helfer, Berater bei der Berufsauswahl

3.) ICH VERGLEICHE MICH MIT DER BERUFSWELT:

Interessen, Fähigkeiten, Eignungen, Tätigkeiten, Anforderungen

4.) ICH ERKUNDE BEVORZUGTE BERUFE:

Ich erkunde interessante Arbeitsplätze. Ich hole mir Informationen von Fachleuten. Ich erstelle eine Rangliste der bevorzugten Berufe. Ich probiere die bevorzugten Berufe aus (Schnuppertage)

5.) ICH TREFFE DIE ENTSCHEIDUNG:

Dafür muss ich unbedingt wissen: Welcher Ausbildungsweg führt mich zu meinem Beruf? Welche Weiterbildung gibt es? Wie sind die Zukunftsaussichten?

Dieses Arbeitsblatt ist ein Service von

<http://albertsen-training.de>

Karriereblog im Internet:

<http://snappler.de>

Im Blog werden Beiträge zu den Themen
Bewerbung, Job, Karriere, Schule und Bildung besprochen.